



Wanderwoche Schwarzsee 2026 Gruppe 2

Fazit der Wanderungen der Gruppe 2:

Die Wanderungen liessen wegen der Topografie rund um den Schwarzsee fast keine Flachtouren zu. Wir mussten meist um die 600m Auf- und Abstiege bewältigen um attraktive Touren anzubieten. Da ich das erste Mal die Gruppe 2 anführen durfte war ich etwas besorgt darüber. Da ich aber sah, dass Gruppe 3 auch schöne Touren anbot, konnte ich es locker angehen. Meine Touren waren mit Fotohalten, Alpwirtschaften zum Stärken und gemütlichem Tempo für die Teilnehmer ideal. Meine Erfahrung mit Köbi am Kilimanjaro hat dabei sicher geholfen. Meist direkt vom Hotel loslaufen und zurückkommen, ohne Druck den Zug zu verpassen, hat die angegebene Laufzeit manchmal fast verdoppelt. So sind alle noch mit Reserven an Energie am Ziel angekommen und freuten sich auf die nächste Tour. Auch der wohltuende Schwumm im Schwarzsee vor dem Znacht, gehörte für einige zum täglichen Ritual um die Muskeln zu entspannen.

Danke an alle die vorsichtig und kameradschaftlich dazu beigetragen hatten, dass wir unfallfrei und mit guten Erinnerungen rund um den Schwarzsee nach Hause reisen durften.

So, 28.6.2026 Tour 24.2026

Ein heisser Tag. Fahrt mit Bus 9.01 bis Kaspera. Mit 8 Wanderer- innen zum Glück mit einem feinen Lüftchen zum Fuchses Schwyberg Grat. Nach dem Trinkhalt weiter dem langen Wurzel-Grat entlang in kurzen Schritten damit alle es schaffen konnten. Auf dem Gipfel bei der kleinen Hütte auf 1620 m machten wir den Mittagshalt mit toller Aussicht. 50m unter dem Gipfel konnten wir die selber gemachten Kuchen und Glace von Pia im Berggasthaus geniessen. Im Winter auch beliebt bei Schneeschuhtouren. 30 Schlafplätze. Danach herunter zum Wegkreuz Pt 1487. Dort den Fallenbach folgend herunter zum Hotel. 11.5 km +605m/-586m, Wanderzeit 3h 2'. Wir waren 6 Std unterwegs.

Mo, 29.6.2026 Tour 23.2026

Wieder heiss. Wanderstart um 9 Uhr mit 8 Wander-innen beim Hotel. Dem Schwarzsee entlang, am furchteinflössenden Drachen vorbei bis zum Euschelbach. Dem Flusslauf folgend aufwärts via Spicherweid steil hoch zur Alpwirtschaft Unteres Bödeli 1240m. Kurzer Kaffeehalt nach der ersten Std. wandern. Flach in kurzer Zeit zum unteren Stirenberg. Dort wieder steil hoch zum Oberen Stirenberg 1417m wo wir die Mittagspause aus dem Rucksack machten. Den Weg weiter auf Metall-Gitter der Felswand entlang zur Unteren Euschels Alphütte 1442m. Dort bei den vielen Geissen Essen aus dem Rucksack oder Einkehr in der Gartenwirtschaft. Weiter ging es zur Riggisalp hoch. Beim Gipfelkreuz wieder bei toller Aussicht haben wir den letzten Proviant ausgepackt. Kurz runter zur Bergstation 1491m. Dort Restaurant Besuch. Runter mit dem Sessellift oder dem Trottinet bis Gypsera wo die Tour fertig war. 8 km +566m/ -138m Wanderzeit 2h 43'. Unsere Zeit war wieder bei 6 Std.

Di, 30.6.2026 Tour 23.2026

Um 8.45 Abmarsch mit 6 Wander-innen beim Hotel den bekannten Weg dem Fallenbach folgend bis zum Pt 1487. Kurze Trinkpause. Links weg, dem Grat hoch zum La Patta. Der Hang Richtung Schwarzsee ist ein Alpfriedhof ohne Grabmale. Es ging stetig hinauf auf 1616m. Fotografieren, Blumen beobachten und Heidelbeeren pflücken hat uns den anstrengenden Aufstieg erträglich gemacht. Mittagsrast mit Rucksackverpflegung auf dem Gipfel. Durch dem schönen Moorwald gings herunter zur Buvette de l' Hauta Chia. Dort wird noch Alpkäse produziert. Wir hatten noch die feinen Sachen, wie Meringue mit Doppelrahm genossen. Auch die Sicht auf dieser Seite liess uns Lac de Montsalvens, Moléson und Gruyère erkennen. Jetzt ging es wieder ostwärts durch den wilden schönen Bergpfad zum Sprachgrenzengrat auf 1509m. Dort ging es über den herrlichen Grat mit Sicht auf die Kartause La Valsainte runter zur Alp Balisa. Auf der Alpstrasse runter zur Alpwirtschaft Untere Recardets, wo wir die Produkte von hier genossen. Nach längerer Pause, steil die Alpstrasse herunter zum Hotel. 11.5 km, +/-690m, 3h 54'. Wir hatten mit all den Highlights-Stops 7h 45' dafür gebraucht. Es war die strengste Tour der Woche aber auch die schönste. Wetterglück hat auch dazu gehört.

Mi, 1.7.2026 Tour 26.2026

Regenwetter angesagt. Mit Bus fuhren wir 11 Personen nach Zollhaus. Bevor wir dort die Wanderung der Warmen Sense zurück nach Gypsera starten konnten wurden wir von einem Gewitter gebremst. Als es auch nach 1Std. nicht mehr aufhören wollte, entschieden wir uns dem Bus nach Gypsera zurück zu nehmen. Dort hatten wir ein feines Essen bis der Niederschlag der Sonne Platz machte. Nun ging es wirklich noch auf eine kurze Wanderung um den Schwarzsee. Beim Euschelbach wollten 4 von uns direkt zum Hotel. Die anderen gingen via Spicherweid zur Hubel Rippa 1140m. Dort machten wir den Aperohalt mit schöner Sicht über den See. 3.6 km, +/- 110m, 1h. Um 15 Uhr waren wir schon im Hotel. Für Köbi Jucker war das noch nicht genug. Er hängte auf eigene Faust die ganze Fuchses Schwyberg Tour an.

Do, 2.7.2026 Tour 21.2026

Das schöne Wetter ist zurück und 8 gut gelaunte EWFler sind um 9 Uhr zur Tour bereit. Ab Hotel Bad zu Fuss hinter der Hubel Rippa auf dem neuen Wanderweg vorbei über die Brücke des Euschelbachs. Bei der Spicherweid schon wieder steil hinauf zur Alp Unteres Bödeli. Weil der Wanderweg durch den Breccaschlund wegen Steinschlag gesperrt war mussten wir diesen Umweg von 3/4h und +150m/ -80m zur Wälschi Rippa einplanen. Ab Unterer Stirenberg war aber alles Neuland und wir haben diese Umleitung gut akzeptiert. Bei der Wälschi Rippa 1198m, bei der oberen Sperrung des Wanderweges gingen wir im schattigen Bergwald viele Stufen hoch zur Alphütte Steinige Rippa 1367m. Dort genossen wir ein Getränk auf der liebevoll geschmückten Gartenterasse. Wir hatten noch einen Geröllweg vor uns der uns auf der Breccaschlund Krete über den Übergang 1475m führte. Dort machten wir den Mittagshalt und hatten Verpflegung aus dem Rucksack. Jeder suchte sich ein schönes Plätzli um die tolle Bergwelt zu bestaunen. Danach mussten wir vorsichtig hinten runter zu den sicheren Metalltreppen und -Stegen an der Felswand des Recardets Kammes. Dort dem Hang entlang bis Pt 1412m. Unsere bekannte Alp Untere Recardets auf 1261m, bei Fritz und Heidi hat uns magisch angezogen und wir gingen ohne grosse Pause dorthin. Vergessene Stöcke beim Fotografieren gab noch 1km und etwas Auf- und Abstieg für den Tourguide dazu. Bei der Alphütte waren wir aber wieder vereint und haben Wurst- und Käseplättli bestellt. Der Fritz hat alles mit der Berner Langsamkeit erledigt. So hatten wir genug Zeit den Schwarzsee von oben zu bestaunen. 3 Teilnehmer sind früher los ins Hotel, weil sie noch anderes zu erledigen hatten. Die anderen haben aber kurze Zeit später auch den steilen Alpweg hinunter an den See unter die Füße genommen. Ohne Probleme und noch fit sind alle gut zum Hotel gekommen. Wir haben die 9.8km, +/- 620m mit 3h 28' in gut 7 Std mit vielen Fotohalten glücklich beendet.

Fr, 3.7.2026 Tour 28.2026

Mit dem 9 Uhr Bus fuhren 9 Wanderer bis Zumholz auf 867m. Dort ging es über liebliche Hügel via Berghölzli nach Berg. Nach der Wasserpause weiter leicht bergauf zum Buechenchäppeli auf 1032m. Kurzer Essenshalt und Besichtigung der Kapelle. Weiter gings zum Schweizerfamilie Grillplatz auf der Schlossweid wo wir den Halt für Fotos Richtung Romont und Jura nutzten. Auch die lange Schaukel hatte vielen Spass gemacht. Durch den Wald ging es runter via Kapelle in Neuhaus runter nach Plasselb 856m. Dort hat die Hälfte der Teilnehmer im Hotel Edelweiss ein feines Essen bestellt. Die anderen haben sich aus dem Rucksack verpflegt. Zum Kaffee waren wir aber wieder alle zusammen. Nun ging es nochmals den Schwänibach hoch auf 937m durch den Wald. Bei der Ober Hapfere bei Skilift machten wir noch lustige Gruppenfotos. Beim lockeren Auslaufen bis Plaffeien war immer das Guggershörnli vor unseren Augen. Im Dorf haben wir den Bus nach Gypsera genommen. Auch der Glacehalt im «Déjà vu» hat vielen gefallen. Auch Wanderer aus anderen Gruppen von uns gesellten sich zu uns. Die meisten fuhren mit dem Bus von Gypsera zurück ins Hotel. Die 6.7km, +300m/ - 192m mit 2h bewältigten wir mit den Boxenstopps in gut 6 Std.



Wiesendangen, 7.7.2026

Edwin Gubler